

2. Juli 1943.

Münster, den 26. Juni 1943
Kampstr. 2

151

Hochverehrter Herr Präsident!

Da es Ihnen erwünscht ist, den eingesandten Beitrag durch einen
Herrn Prof. Dr. Bauermann
schliessen, ich will mich bemühen, die vorg.
de zu bringen. Ich bitte nur, das Manuskript über die Gelnhäuser

Münster
Kampstraße 2.

Sehr geehrter Herr Professor, zustellen zulassen (unter Einschr.).

anliegend senden wir Ihnen Ihre
Arbeit über die Gelnhäuser Urkunde zurück. Wir danken Ihnen für
Ihre Bereitwilligkeit, uns nun den Aufsatz über die Stammespro-
vinzen Westfalen und Engern zu senden, bitten Sie aber, ihn mög-
lichst umgehend abzusenden, denn wir haben die übrigen Aufsätze
bereits zum Druck gegeben, damit die Festschrift auch wirklich
zum Geburtstag Robb. Holtzmanns vorliegt.

Heil Hitler!

hr

...eine Beteiligung an dem geplanten Heft des D.A. zu
verzichten. Ausserdem möchte ich zu bedenken geben, dass eine
Zurückstellung der Veröffentlichung für mich mit einem völli-
gen Verzicht auf sie gleichbedeutend sein kann; denn ob mir
eine Umarbeitung durch die Umstände gestattet sein wird, vermag
niemand vorherzusagen. Meine militärischen Verhältnisse sind
z. Z. wieder in der Schwebe, und zudem kann es sein, dass ich schon
morgen vor einem Trümmerhaufen stehe statt vor einer Schreib-
maschine zu sitzen! Aus Ihrem Schreiben darf ich entnehmen, dass
eine Möglichkeit, die Abhandlung Dr. Erdmanns noch so rechtzeitig
kennen zu lernen, dass ich auf sie Bezug nehmen könnte, ohne
den Druck der eigenen Arbeit aufzuhalten, nicht besteht. Bei dem
geringen Zeitunterschied, der demnach voraussichtlich zwischen
dem Erscheinen der beiden Veröffentlichungen liegen wird, würde
ich ^{aber} für meine Person den Mangel, nicht ganz „up to date“ zu sein,
in Kauf nehmen, zumal es sich in meinem Beitrage nur um ein
spezielles Teilproblem handelt und ich weit davon entfernt bin,
zu glauben, dass die Kontroverse über die Gelnhäuser Urkunde
mit diesen beiden Veröffentlichungen auch nur vorläufig ein
Ende finden wird.